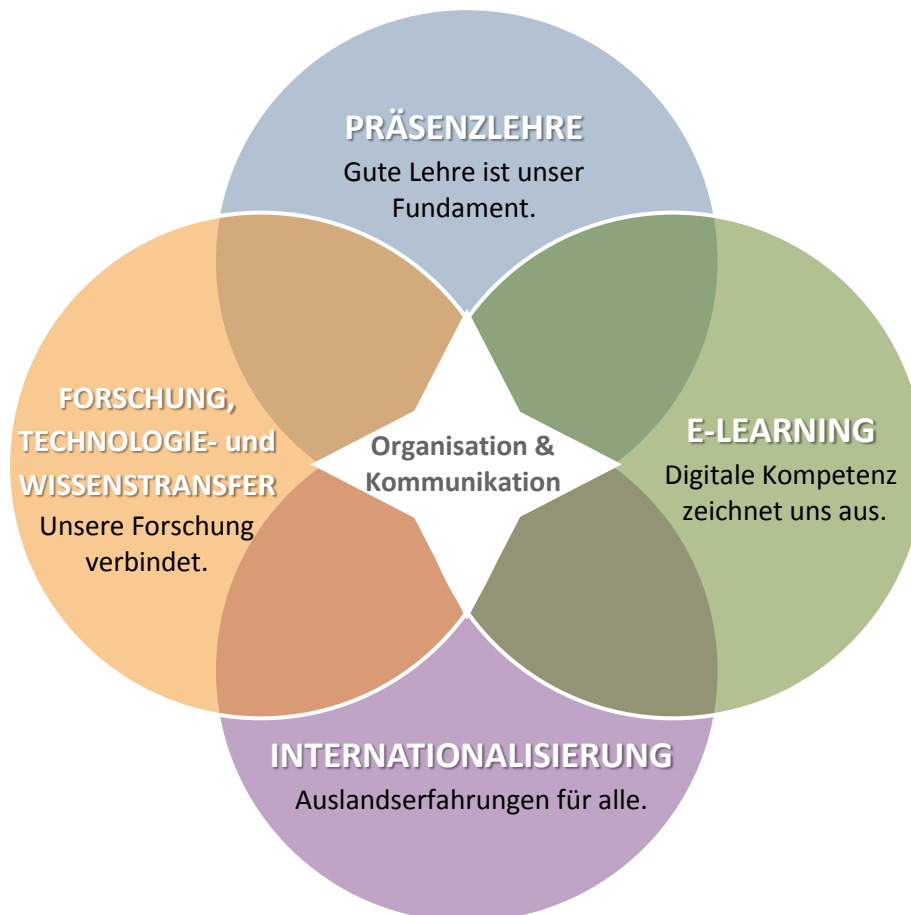


INTERNATIONALISIERUNGS- PAPIER

DER FACHHOCHSCHULE LÜBECK 2016-2020

ALS ANLAGE ZUR HOCHSCHULSTRATEGIE 2016-2020



Inhalt

1. Präambel	3
2. Internationalisierungsziele und –motive	3
3. Internationalisierungsmaßnahmen.....	4
4. Beschlussfassung.....	5

1. Präambel

Als Ausdifferenzierung der Hochschulstrategie soll dieses Internationalisierungspapier für eine Stärkung des internationalen Profils nach innen und außen sowie als Orientierung und Wegweiser für die Internationalisierungsziele bis 2020 dienen. Gleichzeitig stellt das Internationalisierungspapier ein Instrument dar, Diversität zu befördern.

Die Fachhochschule Lübeck ist eine Hochschule mit ausgewiesenen Stärken in internationalen Studiengängen. Sie betreibt derzeit drei internationale Masterprogramme¹ sowie sechs Double Degree-Programme². Internationalisierung ist ein Ausdruck unserer Bestrebungen zur Vielfalt, als eines von vier Strategiefeldern definiert und daher in allen Themen und Bereichen der Hochschule mitzudenken und mitzuleben.

2. Internationalisierungsziele und –motive

Die Fachhochschule Lübeck verfolgt mit der Internationalisierung die drei wesentlichen Ziele:

1. Qualifizierung der Studierenden für einen globalen Arbeitsmarkt
2. Erfolgreiche angewandte Forschung auf internationalem Niveau
3. Entwicklung eines erkennbaren internationalen Profils und Steigerung der internationalen Wahrnehmung der Fachhochschule Lübeck,

Damit einhergehend verfolgt die Fachhochschule Lübeck folgende Motive:

- Rekrutierung und Bindung der besten Köpfe an die Fachhochschule Lübeck in Lehre, Forschung und Verwaltung
- Gewinnung von internationalen passgenauen (Hochschul-)Kooperationspartnern für Austauschaktivitäten und angewandte Forschungsprojekte in Europa
- Nachhaltige Sicherung der Studierendenzahlen
- Akquise von internationalen Drittmitteln
- Internationalisierung zuhause

¹ Biomedical Engineering, Mechanical Engineering, Environmental Engineering

² Fachhochschule Lübeck und East China University of Science and Technology, China (Environmental Engineering, Information Technology); Fachhochschule Lübeck und Milwaukee School of Engineering, USA (International Studies Electrical Engineering, International Studies Business Administration and Engineering, International Studies Mechanical Engineering), Fachhochschule Lübeck und Zhejiang University of Science and Technology, China (Bauingenieurwesen)

3. Internationalisierungsmaßnahmen

Um die genannten Internationalisierungsziele zu erreichen, hat sich die Fachhochschule Lübeck für die Durchführung von verschiedenen Maßnahmen in fünf definierten Feldern entschieden:

- Maßnahmenfeld 1. Erhöhung der Auslandsmobilität
 - ✓ Erhöhung der Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Personal durch das Austauschprogramm Erasmus+. Hierfür werden das International Office und die Fachbereiche personell gestärkt.
 - ✓ Entwicklung von strategischen Hochschulpartnerschaften mit hochqualifizierten Partnerhochschulen für angewandte Forschung als gegenseitige Austauschpartner
- Maßnahmenfeld 2. Festigung der internationalen Studienprogramme
 - ✓ Verstetigung der drei internationalen Masterstudiengänge und sechs Double Degree-Programme durch strukturelle Maßnahmen.
- Maßnahmenfeld 3. Synergieschaffung zwischen dem Strategiefeld Internationalisierung und den anderen Strategiefeldern der Hochschule „Präsenzlehre“, „E-Learning“ sowie „Forschung, Technologie- und Wissenstransfer“.
 - ✓ Integration der Internationalisierung in die Präsenzlehre über die in den Maßnahmenfeldern genannten Maßnahmen.
 - ✓ Akquise und Bearbeitung von europaweiten Forschungsprojekten durch die Einrichtung einer EU-Koordinationsstelle.
 - ✓ Ausbau von strategischen Partnerschaften für Forschung, (Online-)Lehre und (Online-)Bildungsangebote
 - ✓ Internationalisierung der Online-Angebote mit dem Fokus auf weiterbildende Masterstudiengänge und Massive Open Online Courses
- Maßnahmenfeld 4. Internationalisierung zu Hause
 - ✓ Vernetzung der internationalen und deutschen Studierenden durch eine Ausweitung des bereits existierenden Buddy-Programms.
 - ✓ Schaffung einer Willkommenskultur. Dieses beinhaltet eine Sichtbarmachung der kulturellen Vielfalt durch eine mehrsprachige Ansprache auf dem Campus, wie z.B. eine dreisprachige Campusbeschilderung und den Ausbau der englischsprachigen Website.
 - ✓ Verbesserung der Studierbarkeit und Betreuung während des Aufenthaltes (Wohnen, administrative Fragen), Internationalisierung auf dem Campus (Verwaltung, Hinweise)
 - ✓ Einrichtung von englischen (Wahlpflicht)Modulen in jedem Studiengang.

- Maßnahmenfeld 5. Ausbau und Optimierung der hochschulweiten Strukturen
 - ✓ Verankerung des Themas Internationalisierung im Präsidium auch bei Wechsel von Präsidiumsmitgliedern durch eine personelle Zuordnung („Vizepräsident für Internationales“ bzw. „Präsidiumsbeauftragter für Internationales“).
 - ✓ Ausweitung der Forschung in den europäischen Raum: Die Technologiestrukturen sollen systematisch und strukturell mit einem Fokus auf den europäischen Raum ausgebaut werden, u.a. durch die Einstellung eines Research- und Development Coordinators an der FH Lübeck.
 - ✓ Strukturelle Erarbeitung und Umsetzung von Projekten aus allen genannten Maßnahmenfeldern zur Beförderung von Internationalisierung. Hierfür wurde eine befristete Projektunterstützung im International Office „Projektstelle Internationalisierung+“ aus dem Struktur- und Exzellenzbudget des Landes Schleswig-Holstein beantragt.

Im Rahmen der Hochschulstrategie zeichnen sich der Vizepräsident und der Beauftragte für Internationales für das Strategiefeld Internationalisierung verantwortlich. Die Kommunikation der Vorhaben und Ergebnisse erfolgt im Rahmen der Kommunikation zur Hochschulstrategie.

4. Beschlussfassung

Das Internationalisierungspapier wurde im Präsidium verfasst, in verschiedenen Gremien diskutiert und am 12.10.2016 im Senat verabschiedet.

Lübeck, 12.10.2016

Dr. Muriel Helbig
Präsidentin